

AD(H)S und Psychostimulanzien

Abendveranstaltungen

Information

Gebühren

Alle : 0,00 €

Termine

06.11.2025 — 06.11.2025

Referenten

Prof. Martina Hahn

Zeiten

20:00-21:30Uhr

Ort

Philipps Universität Marburg
Ketzerbach 63
35032 Marburg

Beschreibung

Anmeldung bitte an:

veranstaltungen@apothekerkammer.de

Von ADH und ADS sind rund 5% der Bevölkerung betroffen. Während bei Kindern noch deutlich mehr Jungen betroffen sind, so gleicht sich das Geschlechterverhältnis im höheren Alter aus. Die Erkrankung führt zu Beeinträchtigungen in vielen Lebensbereichen. Das wohl bekannteste Beispiel eines ADHS Kindes, ist bereits 1845 von dem Frankfurter Arzt Heinrich Hoffmann beschriebene Junge, den wir alle unter dem Namen „Stuwwelpeter“ kennen. Im Erwachsenenalter ist weniger die motorische Unruhe („Hyperaktivität“) problematisch, sondern eher die verminderte Aufmerksamkeit, was dazu führt, dass z.B. Aufgaben an der Arbeit nicht zeitig zum Abschluss gebracht werden.

Ansprechpartner/in

Myriam Mattusch

069 979509-12

M.Mattusch@apothekerkammer.de

Wenngleich die Symptomatik im Kindesalter sich von den Symptomen im Erwachsenenalter unterscheidet, so stehen in der Behandlung dennoch die gleichen Substanzen zur Verfügung: Stimulantien und Noradrenalinwiederaufnahmemer („Non-Stimulantien“) sind der Goldstandard in der Behandlung und allen psychotherapeutischen Interventionen weit überlegen.

In dem Vortrag sollen die Unterschiede der Präparate vorgestellt werden, die relevanten Interaktionen besprochen, sowie Nebenwirkungen und Nebenwirkungsmanagement erörtert werden, um eine optimale Beratung der Betroffenen in der Apotheke zu gewährleisten.